

U-Boot "Bielik" Verursachte Ölverschmutzung

News

Geschrieben von: Tim

Geschrieben am: 24.02.2011 14:30:00

Das polnische U-Boot "Bielik", 460 tdw, wurde am 22.2. auf der Elbe als Verursacher einer Ölverschmutzung ausgemacht. Bei Cuxhaven hatten Zeugen die Wasserschutzpolizei alarmiert, nachdem sie beobachtet hatten, dass sich hinter dem U-Boot ein Ölfilm gebildet hatte. Da das Schiff auf der Heimreise nach Polen war und den Nord-Ostsee-Kanal ansteuerte, wurde die Wasserschutzpolizei in Brunsbüttel ins Bild gesetzt.

Nach dem Einschleusen in den Kanal machte das 47 Meter lange Boot am Abend des 22.2. am Brunsbütteler Bahnhofskai fest. Dort befragten Polizeibeamte die U-Bootbesatzung. Es stellte sich heraus, dass die Ursache der Verschmutzung vermutlich ein technischer Defekt war. Der Besatzung gelang es, den Schaden mit Bordmitteln zu beheben. Am späten Abend durfte die "Bielik" nach erneuter Überprüfung durch die Wasserschutzpolizei ihre Fahrt nach Gdingen fortsetzen. Gegen die verantwortlichen Offiziere an Bord wurden Anzeigen aufgenommen.

Die "Bielik" wurde 1966 auf den Nordseewerken Emden als "Svenner" für die norwegische Marine erbaut. Gemeinsam mit drei anderen Booten wurde sie zwischen 2003 und 2004 an Polen verkauft.

"BIELIK" im NOK bei Brunsbüttel am 27.03.07 | ex-Name: Svenner | PT-Nr.: 296 / ex PT-Nr.: S 306 | Typ: Unterseeboot Typ 207 / Kobben-Klasse | Baujahr / Bauwerft: 1967, Nordseewerken in Emden | L: 47,70 m | B: 4,70 m | Tfg: 8,70 m | BRT: 459 ts aufgetaucht, 524 ts getaucht | PS: Diesel-elektrisch, 1 Welle/Kn: 18 kn | Bes: 20-25 | Tauchtiefe: 180 m | i.D.: 2003



